

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(5)

...en im Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab
1 : 50 000.



Preis des Blattes : 80 Pfg.

Blatt 5: Friedrichroda= Waltershausen.

Reinhardsbrunn — Grosstabarz — Cabarz
Finsterbergen — Georgenthal.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Kart 8° 205 (5)

Im Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle sind ferner erschienen und seien allen Touristen bestens empfohlen die nachfolgend aufgeführten vorzüglich bearbeiteten Karten:

Höhenschichtenkarte von Eisenach und Umgebung (Eisenach im Mittelpunkt), 1:100 000, unaufgezogen 1 M., aufgezogen 1,25 M.

Kahles Höhenschichtenkarte von Eisenach u. Umgebung, 1:25 000. Preis unaufgezogen 0,60 M.

Höhenschichtenkarte von Thüringen, 1:100 000, Blatt A, B, C, D, E, F, G. unaufgezogen 0,75 M.

Höhenschichtenkarte des Rhöngebirges, 1:100 000. 4. Aufl., von Prof. Dr. C. Hofffeld, unaufgezogen 1 M., auf Leinwandpapier 1,50 M.

Höhenschichtenkarte vom Harz, 1:50 000. Blatt Brocken, unaufgezogen 1 M.

Höhenschichtenkarte vom Sauerland, 1:100 000. Blatt 1: Arnsberg. Blatt 2: Siegen. Blatt 3: Brilon. Blatt 4: Biedenkopf. — Unaufgezogen à 1,50 M.

Höhenschichtenkarte des Knüllgebirges, 1:100 000. Unaufgezogen 1 M.

Höhenschichtenkarte vom Steigerwald, 1:100 000. Unaufgezogen 1,50 M.

Höhenschichtenkarte vom Schwarzatal, 1:50 000. Unaufgezogen 1,50 M.

Höhenschichtenkarte des Elstertales, nördliche und südliche Hälfte. Unaufgezogen à 1 M.

Höhenschichtenkarte des oberen und unteren Saaletales. Unaufgezogen à 1,50 M.

Umgebungskarte von Frauensee. 0,80 M.

Thüringer Verkehrsbuch.

Ein Ratgeber bei Auswahl von Sommerfrischen und Standquartieren in Thüringen. 7. Auflage. Dasselbe wird gratis abgegeben. Für Porto und Versendung sind 30 Pfg. für das Stück einzusenden.



Erläuterungen zu Blatt 5: **Friedrichroda- Waltershausen.**

A. Allgemeines.

In der Südwest-Ecke des Kartenbildes verläuft der Rennsteig als Wasserscheide und alte Grenzlinie über den Kamm des Gebirges. Die Abdachung nach Südwesten ist hier nur von geringer Ausdehnung, entsendet ihre Wasserläufe zur Werra und gehört ungefähr westlich der Straße von Schmalkalden nach dem Heuberge und südlich derjenigen vom Heuberge nach dem Großen Jagdberge zu Preußen. Weit ausgedehnt ist dagegen die nordöstliche Abdachung mit aussichtsreichen Berg-

Bemerkung. Die „Erläuterungen“, die vom Verlag der „Thüringerwaldkarte“ den Karten beigegeben werden, wollen nicht etwa den bewährten Thüringer Reisebüchern oder den speziellen Lokalführern Konkurrenz machen. Die „Erläuterungen“ sollen vielmehr

den Inhalt des einzelnen Gradabteilungsblattes in orographischer, hydrographischer, geologischer und verkehrsgeographischer Hinsicht kurz kennzeichnen;

die vom Thüringerwaldbesucher meist aufgesuchten Siedlungen in knapper Form beschreiben;

die Hauptwanderlinien mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fortsetzung auf den Anschlußblättern übersichtlich darstellen. Von einer speziellen Beschreibung des Weges wird abgesehen. Was für Biegungen er macht, ob er steil ist, wie lange er im Walde läuft und vieles andere liest der Kundige von der Karte selbst ab.

Die „Erläuterungen“ sollen endlich, wesentlich im Interesse des Reisenden,

den Inhabern von Gasthäusern, Sommerwohnungen und industriellen Unternehmungen zu eigener Bekanntmachung Gelegenheit bieten.

gipfeln, kühnen Felsbildungen, lieblichen Tälern und freundlichen, dichtgedrängt liegenden Ortschaften, die zum Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha gehören und durch die Bahnlinien Fröttstädt—Georgenthal—Tambach bequem erreichbar, zahlreiche Touristen, Sommergäste und Kurbedürftige anlocken. Die Entwässerung geschieht 1. durch die Apfelstädt von Tambach über Georgenthal zum Elbssystem. 2. Durch die Leina (Hörsel) bei Finsterbergen mit ihren Zuflüssen: den Cumbach, dem Schilfwasser bei Friedrichroda, dem Badewasser bei Reinhardsbrunn, die von Hörselgau ab den Namen Hörsel führt, noch die Laucha von Tabarz her aufnimmt und zum Wesersystem gehört. Interessant durch die Ausführung und wichtig für die Wasserversorgung der Stadt Gotha ist die Ableitung eines Teiles des Leinawassers oberhalb Schönau v. d. W. (zur Zeit des Landgrafen Balthasar 1369) das über Wipperode, Emleben, Sundhausen nach Gotha geführt wurde. Zur Zeit Herzog Ernst des Frommen 1653 wurde durch Abzweigung von Apfelstädtwasser am „Teiler“ bei Georgenthal (über Petriroda, Emleben geführt) jener alte Kanal verstärkt und dadurch eine künstliche Bifurkation zwischen Elbe und Weser bewirkt. Dieser Leinakanal fließt mit der Nesse zur Hörsel und Werra. Das sanftwellige Gebiet des Kanalverlaufs ist außer Keuper mit diluvialem Thüringerwaldschotter und Lehm erfüllt. Daran grenzt in der Linie Waltershausen, Rödichen, Ernstroda, Schönau Muschelkalk mit Steilhängen (Balderichstein). An diesen fügt sich ein Streifen Buntsand, der zwischen Tabarz und Waltershausen ansehnliche Berge bildet und schmaler werdend nach Südosten verläuft. Hieran reiht sich in der Linie Tabarz, Friedrichroda (Marienhöhle), Engelsbach, Georgenthal ein schmales Zechsteinband. Das übrige Gebiet des Kartenbildes gehört dem Rotliegenden an und ist äußerst mannigfaltig zusammengesetzt aus eruptiven Porphyren und deren Tuffen und aus geschichteten Schiefeln mit Petrefakten und Sandstein. Das jüngere Tambacher Rotliegende bedeckt die Gegend von Georgenthal über Finsterbergen (Hainfelsen) bis nahe dem Rücken, der vom Gottlob südlich zieht. Der Rücken selbst besteht aus Oberhofer Rotliegendem (Porphyrkugeln) und verläuft über Brand, Münchengirn,

Richtershög und tritt auch am Regenbergr, Heuberg auf. Zwischen beiden Höhengruppen, besonders südlich vom Spießberghaus, ist das Hühnberggestein auffallend. Weiter westlich trifft man vom Gottlob über Abtsberg, Schorn bis Glasbach Goldlauterer Rotliegendes. Im mittleren Lauchagrund ist selbst Gehrner Rotliegendes (Steinkohlenfund) vertreten, am Kleinen Weißenberg Granit und zu beiden Seiten des unteren Lauchagrundes wechseln mannigfache Porphyre mit Melaphyren. Früher wurde auf Eisen, Kobalt, Braunstein, Schwerspat Bergbau getrieben, jetzt ist nur Gipsgewinnung (Marienhöhle) von Bedeutung. Interessent ist die Sammlung Langenhan (Friedrichroda) zu empfehlen.

B. Städte und Ortschaften.

Friedrichroda,

Berg- und Badestadt mit ca. 5000 Einwohnern, 440 bis 700 m. Erwerbsquellen: Leinwandbleicherei, Lohnwäscherei, Holzarbeiten, Spielwarenfabrikation, Fremdenbesuch, 3 Kirchen: Alte evangelische Kirche, katholische Kirche, Christuskirche der evangelischen Gemeinschaft. Rathaus 1904 abgebrannt, noch nicht ersetzt. Kaiser Wilhelm-Denkmal, Keilsdenkmal (verdienter Arzt), Perthesdenkmal (Friedrich Perthes-Gotha, 1837 erster Kurgast, Haus mit Gedenktafel). Beliebter Sommeraufenthalt und sehr besuchter klimatischer Kurort. Kurhaus 1895 erbaut. Zentralpunkt der Kurgäste (Lese-, Spiel- und Musikzimmer, Spielplätze). Kuranstalten. Sanatorium. Naturheilanstalt. Badeanstalten. Kurtheater verbunden mit einer Thüringerwald-Bühne. Wintersport. Spielplätze. Wasserleitung, Kanalisation. Elektr. Licht. Th. W. V. (Führer: Perthes u. Grieben Reiseführer B. 112 — Terrainkarte von der Kurverwaltung). Post, Telegraph, Telefon. Bahnhof Reinhardtsbrunn und Bahnhof Friedrichroda ca. 12 Min. entfernt. Post-Autoverbindung nach Kleinschmalkalden und Liebenstein. Autoverbindung mit Tabarz und Finsterbergen, Postomnibus nach dem Inselsberg. Automobilverkehr nach dem Inselsberg und Tabarz.

Spaziergänge: 1. **Herzogsweg**, Ritterstieg links zur Schmalkalder Straße, Keilspromenade nach Gottlob, Gottlobswiese, Lutherbuche mit schönem Ausblick nach der Stadt. — 2. **Kurhaus**, Reinhardsberg, Schutzhütte rechts zur Dammmühle (Restauration). — 3. Reinhardsbrunn 10 Min., Herzogl. Lustschloß in reizender Lage, 1821 bis 1835 von Herzog Ernst I. von Coburg-Gotha erbaut, die neue Schloßkirche von Herzog Ernst II., der in Reinhardsbrunn 1893 starb. Denkmal im Parke. Reinhardsbrunn ursprünglich eine Benediktinerabtei, 1089 vom Landgrafen Ludwig dem Springer gegründet, Lange Zeit Begräbnisplatz der Landgrafen, 1525 im Bauernkriege zerstört. Reste: Teil der alten Mauer, steinerner Tisch. Herrlicher Park. Besuch des Schlosses lohnend. Reiche Geweihsammlung. Eingang beim Kavalierhaus (Herzogl. Hofjagdamt). Prächtiger Blick beim Teiche vor dem Schlosse. Hofgärtnerei. **Parkhotel Reinhardsbrunn**, sehr besucht. Wege vom Hotel Herzog Ernst aus. Parkmauer, oder vom Bahnhofe Reinhardsbrunn aus. — 4. Reinhardsbrunn vom Parkhotel zum Bretterteich (Gelegenheit zu Gondelfahrt) zur **Klostermühle** (besuchtes Restaurant). Rückweg bei Hammerteich über die Wiesen zur Straße, die von Rödichen kommt, ev. über den Kiefernkopf, Reinhardsberg, Mildeplatz, zum Kurhaus. — 5. Kurhaus, Reinhardsberg, Wildtor, Hermannstein nach **Rödichen-Schnepfenthal**, 3 km. — 6. Straße zur **Dammühle** 1,5 km und zum **Schweizerhof**, Restaurant, 15 Min. — 7. Oberbüchig, **Marienhöhle** 1,5 km. Ab vom Hotel Herzog Ernst, Voersters Promenade links von der Straße, rechts unten Marienhöhle (durch Gas beleuchteter Stollen 120 m, Höhle 100 m lang, 6 m hoch, mit Gips, Marienglas) ev. weiter bis zum Eingang links in den Ungeheuren Grund, rechts der **Langen Wiese** entlang nach Reinhardsbrunn, oder die erste Straße rechts durch das **Untere Büchig** zurück nach Friedrichroda. — 8. Vom Eingang zum Oberbüchig oberhalb der Villen zum **Hörselbachstieg**, über den Weg zum Wildgatter, **Dodelpromenade** bis zum Wasserfall im Kühlen Tal. — 9. Herzogsweg, Schauenburg-Schneidemühle (Gartenwirtschaft), Kesselgraben rechts Bismarckfelsen mit Aussicht, über diesen steil zur **Schauenburg** (Stammburg der Landgrafen) oder über Sparrs Andenken, Weißleber-

felsen zur Ruine 634 m mit Aussicht, zurück über den Burgweg. An der Bank am Teiche schöner Ausblick. — 10. Landgrafenweg zum **Wolfstieg, Abtsberg, Schorn**: Vom Herzogsweg rechts ab zum Burgweg, von diesem rechts zum Landgrafenweg (Abstecher zur Gänsekuppe mit Aussicht). Zurück auf der Höhe, weiter zur Alexandrinenruhe. Bank mit Aussicht. Folgt ein Wegebogen mit Brücke, weiter zum Abtsberg (Weg rechts zum Büchig), Abtsbergbank mit Aussicht auf Reinhardsbrunn. Zurück zum Schornweg, Schornbank mit Aussicht auf den Hörselberg und die Wartburg. Durch das Wildtor zur Dodelsruhe. Südwärts zum Burgweg. — 11. Zum **Regenberg**, 734 m ü. d. M., 1½ Std. Von der Dodelpromenade zur Schmalkalderstraße. Diese verfolgen bis Stein 19,1, rechts ab zur Regenbergpromenade (links schöner Blick ins Tal des Schilfwassers), weiter oben Bank mit Aussicht (3 Gleichen), Bank am Hirschstein. Scharf rechts zum Regenbergstein mit großartigem Rundblick. Zurück zum Wegweiser. Tanzbuche in 15 Min., Heuberg 7 Min. — 12. Zum **Heuberg** 698 m. Durch das **Kühle Tal** 6 km. Von der Schmalkalder Straße beim letzten Hause links ab (oder von der Dodelpromenade links bis zum Wasserfall), weiter im Grunde zum Heuberg (vielbesuchte Wirtschaft am Rennsteig). Zum Spießberg links ev. über den Heubergkopf (Aussicht). — 13. Zum **Spießberg**, beliebte Wirtschaft, a) durch das Kühle Tal bis Bank 126, links über den Seebachfelsen; b) auf dem Roten Weg (Straße links am Waldschlößchen); c) von der Keilspromenade, Gottlob, zum Klinkenstein — auf der Winterspromenade, dann Wacht- und Spießberg. — 14. Zum **Gottlob** 560 m, ½ Std., und Klinkenstein 463 m, 2,5 km: a) Steiler Weg von der Schmalkalder Straße; b) bequemer Weg, Knappenweg, von der Keilspromenade ab; c) noch bequemer über das Wasserreservoir am Körnberg, den steilen Finsterberger Weg oder Eselsweg kreuzen. Der Tempel bietet herrlichen Blick ins Tal. Weiter südlich Winterspromenade, in 12 Min. zum Klinkenstein mit Schutzhütte und Aussicht. Auf dem Klinkensteinweg in 8 Min. in den Grund zum Waldschlößchen. — 15. Zum **Körnberg** 630 m. Beim Wasserreservoir zur Höhe zwischen Gottlob und Körnberg, 20 Min. Bank mit Aussicht. Knappenweg.

Wegweiser zur Schönen Aussicht am Kaiserköpfchen, weiter über die Höhe durch ein Wildtor zum Königsweg, links ab über den Bierweg zurück. — 16. Zum **Philosophenweg** 8 km. Vom Gottlobsweg ab Philosophenweg nahe der Straße im Walde. Bei Klapprotlust Aussicht. Bierweg kreuzen. Waldweg bis zur Engelsbacher Chaussee (rechts ab Prinzessinnenweg). Diese kurze Strecke verfolgen, dann links Philosophenweg. Wegeteilung am Dachsberg. Philosophenweg rechts um den östlichen Abhang des Berges. — 17. Zur **Finsteren Tanne** (Aussicht), 510 m, 1 Std. Von Reinhardsbrunn am Gondelteich ab. Anfangs Waltershäuser Weg, dann links. Zurück nach dem Büchig am Steinbruch vorüber. — 18. Zur **Tanzbuche** 720 m, 4 km, ein Jagdhaus „Jägersruhe“ auf weitem Wiesenplan mit Blick nach dem Inselfberg: a) Burgweg; b) über den Regenberg s. oben; c) über den Abtsberg s. oben; d) durch den Ungeheuren Grund; e) über den Heuberg. Auf dem Rückwege evtl. Besuch des Simmetsbergsteins und Triefsteins und hinab in den Ungeheuren Grund.

Friedrichroda i. Thür.
== Hotel Gerth ==
Am Markt,

Altrenom. Touristen- und Familien-Hotel.
1910 neu erbaut. Aufzug. Elektr. Licht. Zentralheizung.
Zimmer mit Bad.
Beliebtes Bier- und Weinrestaurant. **Hotel-Garten.**
Mäßige Preise. Vorzügl. Küche. Pension.
Das ganze Jahr geöffnet. **Besitzer: Gebr. Gerth.**

Friedrichroda.
Grand Hotel u. Villa Bellevue

Herrlichste Lage am Platze mit Aussicht nach den Bergen.
Elegant eingerichtete Fremdenzimmer. — Touristenlogis.
Ia. Küche zu zivilen Preisen. Anerkannt beliebtestes
Restaurant am Platze. **Die Direktion.**

Otto Eylert

Friedrichroda, Hauptstrasse 21
neben Hotel Lange und Café Liebold

Juwelier :: Uhrmacher :: Optiker.

Telefon 214. **Bad Friedrichroda.** Telefon 214.

Hotel und Restaurant „Prinzenhaus“

am Wilhelmsplatz.

Sommer und Winter geöffnet. Gut bürgerliches Haus. Schöne freundliche Zimmer, gute Betten von Mk. 2,25 an inkl. Frühstück. Solide Preise. — Spezialhaus für Touristen und Geschäftsreisende. — Anerkannt gute Küche. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Wasserspülung. Französisches Billard. Neuer Besitzer: Wilh. Schiecke, langjähriger Oberkellner daselbst.

Friedrichroda. „Hotel Sachsenburg“

Gut bürgerliches Haus mit freundl. Fremdenzimmern. Betten von 1 Mk. an. Gntgepflegte Biere aus den Vereinigten Meiningen Brauereien. ff. Weine. Bes. Philipp Schwarz.

Antiquitätenhaus A. Kierski

Friedrichroda, Tabarzerstrasse 19

Antiquitäten aller Art,
einschl. enormen Lagers echt antiker Möbel

Ankauf!

Verkauf!

Fichtennadel-Präparate

Echt Thüringer Fichtennadel-Extrakt im Vacuum bereitet zu Bädern 6 Fl. 5.—, 12 Fl. 9.—, fr. u. inkl. **Friedrichrodaer Tannenduft**, Waldgeruch für's Zimmer, $\frac{1}{3}$ Fl. 80 Pfg., $\frac{1}{1}$ Fl. 2.— Mk. **Friedrichrodaer Fichtennadelaether**, beliebte schmerzlindernde Einreibung, kl. Fl. 80 Pfg. Versand nach auswärts

Hofapotheke Friedrichroda.

Groß-Tabarz,

schön gelegenes Dorf mit 1300 Einwohnern, ca. 396 m, vielbesuchter Kurort. Kurhaus, zahlreiche Villen in freundlicher Lage, Badeanstalt. Post. Ärzte. Apotheke. Wasserleitung, Kanalisation. Knopf- und Schlauchfabrik. Samenhandlungen. Nächste Bahnstation Reinhardbrunn 4 km. Omnibus- und Kraftwagenverbindung mit Inselsberg, Friedrichroda, Waltershausen, Winterstein, Georgenthal, Ohrdruf, Oberhof. Bahnverbindung mit Friedrichroda in Bau. Th. W. V. Klein-Tabarz ca. 180 Einwohner. Gasthof zum Jagdhaus, Logierhaus. (Spezialkarte der Sommerfrische Groß-Tabarz.)

Spaziergänge. 1. **Lauchagrund.** Hinter Hotel Schießhaus die Fahrstraße verlassen, links Fußweg, Straße, Spindlers Villa links lassen, Schweizerhaus, Lutherbrunnen rechts (1883), links Hennebergsmühle, rechts Röthelgraben, Weg zum Röthel- oder Backofenloch. Zurück zum Lauchagrund, jenseits des Baches Promenadenweg zur Hennebergsmühle (ehemalige Porzellanmassenmühle), Übelbergpromenade zurück. — 2. **Aschenbergstein.** Neuer Weg am Zimmerberg, Hexenbank $\frac{1}{2}$ Std., Aschenbergstein mit schönem Blick ins Tal $\frac{3}{4}$ Std., zurück zum Wege, weiter verfolgen in den Bärenbruchsgraben und Lauchagrund. — 3. **Torstein** $\frac{3}{4}$ Std. Im Lauchagrund aufwärts, rechts in das prächtige Felsental $\frac{1}{2}$ Std., am Ende desselben links auf zum Thorstein, 527 m mit Aussicht auf den Aschenbergstein. Zurück auf dem Promenadenwege in den Lauchagrund. —

4. **Datenberg.** Seyfarthswiese, Rothenbergswiese, Leuchtenburg, Stolzenburg, alte Straße hinab zum Haus Datenberg bei Cabarz. — 5. Zu den **Windlöchern.** Lutherbrunnen, Rothenbergswiese, zur Hauptstraße, diese links aufwärts zum Röthelgehäu und rechts zu den Windlöchern. Über den Hübelberg rechts zurück $\frac{1}{2}$ Std. oder etwas weiter über Fischbachertor, Kreuzwiese (Blatt Ruhla). — 6. **Gickelhahnsprung.** Beim Schießhaus alsbald von der Straße rechts ab. Schnepfenweg zur Höhe zwischen Zimmerberg und Übelberg. Wegeteilung, links auf der Höhe zum Gickelhahnsprung, Aussicht. Hinab zur Straße, Treppe, zum 5armigen Wegweiser. Kurze Strecke die Straße nach dem Lauchagrund verfolgen, rechts ab durch den romantischen Bärenbruchsgraben zum Lauchagrund. — 7. Schießhaus. **Oberbüchig** an Langewiese links Herzogsweg, Straße **Unterbüchig** zurück. — 8. **Alexandrinenweg,** Wildtor, Johnswiese, links Verbindungsweg, Reinhardsbrunner Straße kreuzen, am Steinbruch vorüber zur **Finsteren Tanne,** $\frac{3}{4}$ Std. Zurück Rennsteig, Kuhplatz, Kläranlage. — 9. **Reinhardsbrunn, Friedrichroda,** $\frac{3}{4}$ Std. s. oben. — 10. Nach **Waltershausen,** Tabarzer Weg oder Kuhplatz und Striemelsberg. — 11. **Tanzbuche** und **Heuberg** über Gickelhahnsprung oder durch den Bärenbruchsgraben oder Lauchagrund. — 12. Cabarz, Haus Datenberg, **Apothekerloch,** Straße, links Rothenberg (Schutzhütte), Lauchagrund. — 13. **Nonnenberg,** Wachkopf, 15 Min.

Cabarz mit Nonnenberg,

Dorf mit ca. 1250 Einwohnern, 450 m. Hotels und Villen zum Sommeraufenthalt. Wasserleitung. Gurt- und Schlauchfabrik.

Waltershausen,

aufstrebende, gewerbreiche, alte sagemumwobene gothaische Immediatstadt mit 8300 Einwohnern, 325 m. Schöngelegen am Gebirgsrande, zwischen Ziegenberg und Burgberg, zum Teil im Walde. — Fabrikation von Puppen, Spiel-, Ton-, Marmor-, Pfeifen-, Gummi- und Wurstwaren. — Wohnsitz des Thüringer Wandersmanns, Geheimen Hofrats August Trinius. — Sehenswert: Stadt-

kirche im Rundbau (1723) mit großer Orgel, Rathaus, Apotheke, Ratskeller (Wappenecke), Stadtmauerturm am Klaustor (erneuert 1561, 1768, 1859) mit Landes- und Stadtwappen, Töpfersturm, Marktbrunnen. — Auf bewaldetem Burgberg (440 m) Schloß Tenneberg (jetzt Landratsamt und Amtsgericht) 1391 von Landgraf Balthasar erbaut; in grauer Vorzeit schon befestigte Wehr. (Wallburg.) Im Hofe eine Welingtonia. Am Burgberg Jagdzeughaus (1613) und die ehemalige Keminat (Bechsteins Forstschule 1796—1801) jetzt Puppenfabrik. — Prächtige Villen unmittelbar am Walde gelegen. 4 Ärzte. Krankenhaus. Postamt I. Banken, Volksbad. Badeanstalt: Gas, elektrisches Licht, Wasserleitung, Kanalisation. — Eisenbahnstation Fröttstädt-Georgenthal; Fahrpost nach Tabarz; Privatautomobilverbindung zwischen Waltershausen und Großtabarz im Anschluß an die Züge von Fröttstädt. Sommerfrische. Auskunft: Verkehrsbüro des Th. W. V.

Spaziergänge: 1. Über Hotel Philippshöhe oder Schloß Tenneberg (Burgberg). **Balderichstein** (Schutzhütte, Aussicht), $\frac{1}{2}$ Std. — 2. Kräuterwiese (Kaisereiche), Eichberg, Hexenrasen, **Reinhardsbrunn**, $\frac{3}{4}$ Std. — 3. Ziegelberg, Hexenrasen, **Finstere Tanne** (Aussicht: Gebirge, Tabarzdörfer), $\frac{3}{4}$ Std. — 4. Geizenberg (dicke Eiche), **Klostermühle** bei Reinhardsbrunn (Pensionshaus, Wirtschaft), $\frac{1}{2}$ Std. — 5. **Striemelsberg** (Wartburgblick), links Kuhplatz (Tabarz) oder rechts Seeles Ruh (Fernblick), $\frac{1}{2}$ Std. — 6. **Gemeindekopf** (Schutzhütte, erhebende Aussicht), Promenadenweg, Tabarz, 1 Std. — 7. Schnepfenthalerstraße, **Schnepfenthal** (Salzmanns Erziehungsanstalt). Rödichen (erster deutscher Turnplatz); auch über **Ibenhain** (Guths-Muths-Haus), $\frac{1}{2}$ Std. — 8. **Ziegenbergspromenade** (herrliche Nah- und Fernsichten), Langenhain, $\frac{1}{2}$ Std. — 9. Dorf **Laucha** (altes Herrenschloß, Reste), $\frac{3}{4}$ Std.

Rödichen und Schnepfenthal.

Rödichen, kleines freundlich gelegenes Dorf mit 628 Einwohnern, ca. 368 m. Hotels und Villen zum Sommeraufenthalte. Auf dem Hermannstein ehemedem eine Burg. Auf der Hardt ältester Turnplatz, von Gutsmuths ein-

gerichtet. Unter Eichen der stimmungsvolle Begräbnisplatz Schnepfenthals.

Schnepfenthal, große Knabenerziehungsanstalt, 109 Einwohner, 1784 von Chr. G. Salzmann gegründet (Meteorologische Station 2. Klasse).

Am Waldrande liegen die Dörfer: **Ernstroda** mit **Schweizerhof**, **Schönau v. d. W.**, Korbflechterei. Im Vorlande **Cumbach** (Cumbacher Teich), **Gospiteroda**, **Wipperoda**.

Georgenthal,

besuchter Kurort mit 1112 Einwohnern, 387 m. Station der Gotha—Gräfenrodaer Verbindungslinie, 1,7 km vom Ort, Ausgangspunkt der Tambacher Strecke (Halteplatz im Ort) und der Verbindungslinie Georgenthal—Fröttstädt. Klosterruinen, z. T. freigelegt, der von Sizzo von Kevernburg gegründeten Cisterzienserabtei 1186—1525. Kornhaus, Schloß-, Ortskirche aus der Klosterzeit, Hospiz des Klosters. — Oberförsterei. Post. Kraftwagenverbindung mit Finsterbergen—Friedrichroda und Ohrdruf—Luisenthal—Oberhof. Kurhaus u. Hotel „Schützenhof“ am Hammerteiche. Badeanstalt. Arzt. Th. W. V.

☛ **Hotel und Pension Deutscher Hof**, H. Albrecht, **Georgenthal**, 36 Z. mit 52 B. Z.: 1,50—2,50 *M.* Fr.: 0,75 *M.* M.: 1,25—2,50 *M.* A.: nach der Karte. P.: 5,00 *M.*

☛ **Hotel Klosterhof**, R. Schwaneberg, **Georgenthal**, 30 Z. mit 50 B. Z.: von 1,25 *M.* an. Frühstück: 0,75 *M.* P.: von 4,00 *M.* an.

☛ **Gasthaus zum Thüringerwald**, Karl Schaar, **Bad Georgenthal**, 15 Z. mit 25 B. Z.: 1,25—1,50 *M.* M.: 1,45 *M.* A.: nach der Karte. P.: 4 *M.*

Spaziergänge. 1. Zum **Borkenhäuschen**, westlich davon Blick auf Catterfeld, Altenbergen, Kandelaber, 5 Min. weiter nördlich **Bergklause**, Schutzhütte mit Aussicht. — 2. **Gang um die Teiche, Schleusenwehr**, „Teiler“ s. oben. — 3. **Zigeunerweg** nach der Rothebachs- und Schlöffelsmühle, 35 Min. — 4. Zum **Steigerhaus** über Rothebachs-Mühle oder über Totenstein. — 5. **Schloßbrunnthal** zur

Hotel u. Pension Klosterhof

Bad Georgenthal

mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet.

Auto-Garage.

Stallungen.

Telefon 21.

Besitzer: R. Schwaneberg.

Bad Georgenthal i. Thür.

Hotel u. Pension Deutscher Hof

Besitzer: H. Albrecht

Bestempfohlenes Haus.

Mitte des Ortes gelegen.

Bad Georgenthal i. Th. „Villa Wenzel“

Herrliche, gesunde Lage.

Zimmer mit Balkon. Zentralheizung. Bad. Vorzügliche
Verpflegung. Prospekte durch die Besitzerin
Telefon 5. **Frau Wenzel.**

Bad Georgenthal

„Gasthaus z. Thüringerwald“

empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend eingericht. Zimmer,
sowie neuerbauten Konzert- und Theatersaal.

ff. Biere.

Gute Weine.

Mittagstisch 1 Uhr. — Nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Garten mit Halle am Haus.

Karl Schaar.

Wechmarer Hütte, ev. über Totenkopf mit Schutzhütte.
— 6. Tambacherstraße, vor der 2. Brücke rechts zur **Hammerwand**, $\frac{3}{4}$ Std., zurück über das Knie, Aussicht.
— 7. Zum **Neuehaus**, „Vierpfennighaus“, über die Freiwälderstraße oder durch den Erf-Grund. — 8. Durch das Schwimmbachtal zum **Halbigturm** mit Aussicht und zum **Gräfenhainer Schießhaus**. — 9. Nach **Tambach**, unterhalb der Hammerwand am Steinbruch (Tierfährten) vorüber; 6 km der Straße entlang. — 10. Nach **Dietharz**, Fußweg von der Rothebachs-Mühle aus. (Bl. Tambach.)

Catterfeld mit 1010 Einwohnern, 486 m. **Altenbergen** mit 453 Einwohnern, 428 m. **Engelsbach** mit 260 Einwohnern, 435 m, besuchte Sommerfrischen in freundlicher Lage. Kirche bei Altenbergen gemeinsam. Catterfeld hübsche Aussicht von der Hohen Gemeinde. Bei Altenbergen auf dem nahen Johannisberge die 10 m hohe „Winfriedsleuchte“, Kandelaber, 1811 eingeweiht, Form eines altchristlichen Kirchenleuchters, Symbol der drei abendländischen Kirchen. Grundmauern der Johannis-kirche, von Ludwig mit dem Barte gestiftet, Ort der angeblich ersten christlichen Kirche in Thüringen von 724 (Bonifatius). In Engelsbach Th. W. V. Steinreliefs am ehemaligen Eingang zum Friedhofe, jetzt Garten des Hotels „zur guten Quelle“, rechts Sündenfall, links Brustbild Christi. Sollen in Gotha gestanden haben, 1713 angekauft und hier aufgestellt. Gasthaus in der „Not“, 10 Min. talab Wehr Abzweigung des Leinakanals s. oben.

Finsterbergen.

Gebirgsdorf in schöner Lage mit 1300 Einwohnern ca. 530 m, sehr beliebter Sommeraufenthalt. Frequenz: ca. 3000 Kurgäste, Holzhauer, Schneidemühlen, Hausindustrie, Korbmachereien. Keine Fabriken. Post und Telegraph. Oberförsterei. Kurhaus „Felsenstein“, 552 m. Bäder. (Wald- und Trachtenfeste.) Wasserleitung. Hotels: Tanne, Linde, Hainfels, Leinatal. Arzt. Th. W. V. 4 km

vom Bahnhof Friedrichroda, 5 km von Georgenthal entfernt. Vom 30. Mai bis 15. September regelmäßig Motorwagen-Verbindung mit Friedrichroda, Georgenthal, Ohrdruf und Oberhof.

☞ **Kurhaus Felsenstein**, Albert Hildebrandt, Finsterbergen, 50 Z. mit 70 B.



Finsterbergen

berühmter Höhenluftkurort und Sommerfrische

Kurhaus und Pension „Felsenstein“ mit Nebenvilla.

552 m ü. d. M. — Fernsprecher: Amt Friedrichroda 241. Unvergleichlich schön, erhaben, gänzlich staubfreie Lage direkt am Wald, prächtiges Rundpanorama von den Terrassen. Herrliches Gebirgsidyll im schönsten Teile des Thüringer Waldes, nahe Rennstieg, Inselsberg, Wartburg. — Günstige Pensions-Arrangements. **Beliebtes Haus für Nachkuren.** — Neuzeitliche Einrichtungen. Prospekt durch langjährigen Besitzer **A. Hildebrandt.**



Finsterbergen.

„Hotel zur Linde“ mit „Pension Waldheim“.

Größtes und besuchtestes Etablissement
im Ort mit schönen Gärten. :: Prospekt.

Spaziergänge. 1. Steigermühle mit Restauration, Körnbergwasserpromenade, **Tempelchen** am Hüllrod, **Junkersruhe**, 2,5 km. — 2. **Hainfels** 1,75 km, Totenweg oder Zickzackweg oder über Steigermühle, Ölberg, Klamm, vom Fels herrlicher Ausblick. — 3. Zum **Kandelaber** vom Totenweg oder von der oberen Mühle zur Höhe, rechts Bauernweg kurze Strecke, links ab zur Wiese, Wildtor, 8 km. — 4. Zum **Neuenhaus**, anfangs wie 3, dann Bauernweg weiter. Aussicht bei der Schneckenbachwand. — 5. Friedrichrodaer Weg rechts Körnbachgrund, Gebrannte Wiese, **Königsweg** rechts über Felsenkanzel zurück. — 6. Junkersruhe, Körnbachwasser, Wildtor, links zur Krümmerodwiese, zum Körnbergweg und **Gottlobtempel**, ev. nach Friedrichroda. — 7. wie vorher, beim Wildtor Wegweiser nach dem Spießberg (rechts Klinkenstein-tempel), Spießbergpromenade, Wacht, **Spießberghaus**. — 8. Direkt zum **Spießberg**, 6 km, Fußweg rechts der Straße (Spießbergwiese mit Körnereiche, 1863 gepflanzt). — 9. Spießbergstraße, links zum Kleinen Heubergkopf, Drusenbach, **Eisbrunnen**. Oberhalb auf der Straße in tempel), Spießbergpromenade, Wacht, **Spießberghaus**. — 30 Min. zum Kreuz, in 25 Min. zum Spießberghaus, 8 km. — 10. Über die drei Rodewiesen, Brandleite, Brandkopf, **Leinabrunnen**, Kreuz, 5,5 km. ev. über das Neuehaus zurück. — 11. Zum **Neuehaus** über die Rodewiesen oder die Straße aufwärts, 3,5 km, von da bis Tambach $\frac{3}{4}$ Std. — 12. Nach **Engelsbach** durch das Leinatal oder über den Ringberg von der Steigermühle aus, oder über den Kreuzweg, Ringberg u. v. a. (Illustrierter Führer für Finsterbergen, herausgegeben vom Th. W. V., Preis 1 M.)

C. Wanderwege.

1. **Friedrichroda** bis **Tabarz**, 4 km, **Cabarz**, von da über Kreuzwiese, Schnepfenwiese, Sembachtal, **Winterstein**, 6 km.

2. **Friedrichroda**, Kühle Tal, Heuberg, Straße nach **Kleinschmalkalden**, 12 km.

3. **Friedrichroda**, Philosophenweg, **Engelsbach**, **Altenbergen**, 4,9 km, von da über **Catterfeld**, Borkenhäuschen nach **Georgenthal**, 8,5 km.

4. **Friedrichroda** nach dem **Inselsberge**, 2½—3 Std.:
a) Über den Heuberg und Grenzwiese. b) Über den Burgweg, Tanzbuche, Grenzwiese, direkter Fußweg, oder über die Reitsteine (Blick nach Brotterode). c) Über den Ungeheuren Grund, Tanzbuche, Grenzwiese. d) Über Tabarz, Lauchgrund, Torstein.

5. **Friedrichroda**, Gottlob, Spießberghaus (auch direkt über den Rotenweg), Kreuz 7,5 km, Rennsteig zum Dreiherrnstein am Hangweg, Rennsteig weiter bis Stein 8. Zum mittleren **Hühnberg** noch ca. 4 km.

6. **Finsterbergen**, Bierweg, Philosophenweg, **Friedrichroda**, ev. auch über den Gottlob, ca. 5 km.

7. **Finsterbergen**, Spießberg, Heuberg, Straße (evtl. links ab Rennsteig, Große Jagdberg), Grenzwiese, **Inselsberg**, ev. vom Großen Jagdberg links den Brotterodaerweg über den Hägberg nach **Brotterode**, ca. 14 km.

8. **Waltershausen**, Tabarz, Torstein, **Inselsberg** (936 m), 3 Std.

9. **Waltershausen**, Reinhardsbrunn, Heuberg, **Spießberg**, 2½ Std.

10. **Waltershausen**, Schnepfenthal, Hermannstein, Dammmühle, Engelsbach, **Finsterbergen**, 2½ Std.

11. **Waltershausen**, Ernstroda, Schweizerhof, Klippe (1787), ev. Not, **Altenbergen** (Bonifatius 724) oder **Finsterbergen**, 2½ Std.

12. **Waltershausen**, Lauchaerforst, Sondra, **Hörselberg** (Schutzhaus, Venushöhle), 3 Std.

13. **Waltershausen**, Straße nach Wahlwinkel, **Leina** (Fabeldichters Hey Geburtsort), 1½ Std.

14. Waltershausen, Bad Thal, Ruhla, Eisenach.
15. Waltershausen, Gotha, Erfurt.
16. Waltershausen, Georgenthal, Tambach (Talsperre).
17. Waltershausen, Georgenthal, Ohrdruf (Truppenübungsplatz).

Nr. 14—17 mit Bahnbenutzung (ca. je 1 Std.) oder Tagestour.

18. Tabarz, Haus Datenberg, Mühlthal, den sogenannten Soldatenweg, den Telegraphenstangen entlang, zum Inselsberg oder Felsental, Pantoffelweg zum Inselsberg, ca. 2½ Std.

19. Georgenthal, Wechmarerhütte, Gräfenhain, oberhalb rechts zur Scherershütte, Luisenthal, 7,8 km.

20. Georgenthal, Rothebachsmühle, Totenkopf, Gothaer Vereinshütte, Luisenthal, 11,6 km.

21. Georgenthal, Totenkopfhütte, Steigerhaus, Marderbach, Dietharz, 9 km.

Im Verlag der **Hofbuchdruckerei Eisenach**
H. Kahle ist erschienen:

H. Kahle's Führer durch Ilmenau und Umgebung.

Ein Handbuch für Kurgäste, Touristen u. Radfahrer.

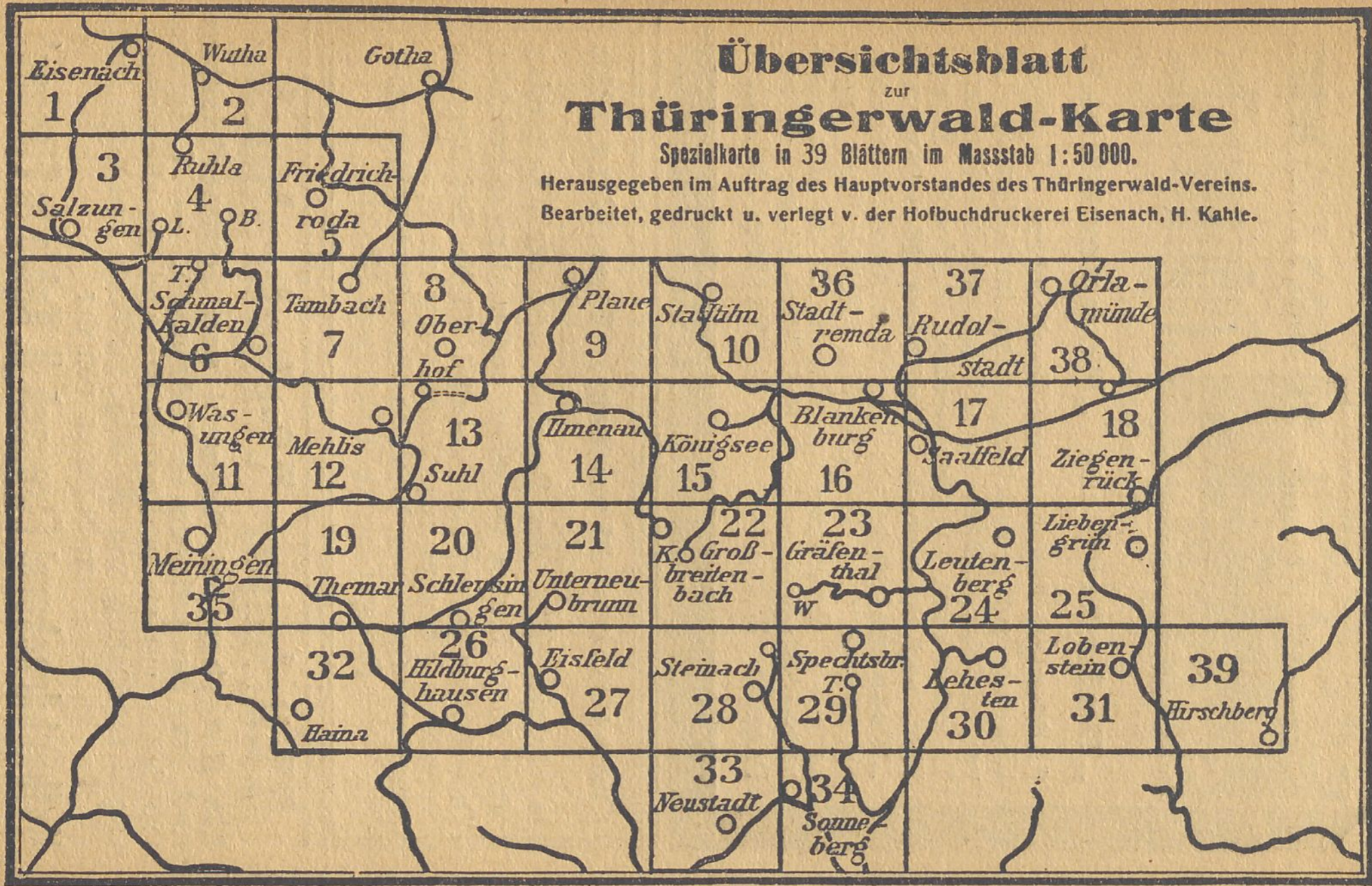
Im Verein mit
Paul Bleisch, Rudolf Heusinger, Robert Riehm,
herausgegeben von **Carl L. H. Kahle, Ilmenau.**

2. Ausgabe. Neubearbeitet von **Bleisch und Heusinger.**

138 Seiten mit 19 Illustrationen, einer Umgebungs-
karte von Ilmenau und einer
Thüringerwaldkarte, brochiert **1,25 Mark.**

Uebersicht über die Blätter der Thüringerwaldkarte.

- Blatt 1. Eisenach-West: Wartburg, Hohe Sonne, Wilhelmsthal.
Blatt 2. Eisenach-Ost: Hörselberg, Wachstein, Ringberg, Bad Thal, Seebach.
Blatt 3. Salzungen: Möhra, Kassel.
Blatt 4. Ruhla: Inselsberg, Winterstein, Brotterode, Bad Liebenstein, Schloß Altenstein.
Blatt 5. Waltershausen-Friedrichroda: Reinhardsbrunn, Groß-Tabarz, Kabarz, Finsterbergen, Georgenthal.
Blatt 6. Schmalkalden: Unteres Trusental, Kleinschmalkalden.
Blatt 7. Tambach: Dietharz, Steinbach-Hallenberg, Hohe Möst, Spittergrund, Schmalwassergrund.
Blatt 8. Gräfenroda: Oberhof, Ohratal, Luisenthal, Dörrberger Grund.
Blatt 9. Plaue: Elgersburg, Liebenstein a. d. Gera.
Blatt 10. Stadtilm: Paulinzella, Singer Berg.
Blatt 11. Wasungen: Großer Dolmar, Schloß Landsberg.
Blatt 12. Mehlis: Schwarzza, Ruppberg, Viernau.
Blatt 13. Suhl: Zella St. Blasii, Gehlberg, Schneekopf, Schmücke, Schmiedefeld.
Blatt 14. Ilmenau: Kammerberg, Manebach, Kickelhahn, Stützerbach.
Blatt 15. Königsee: Gehren, Lange Berg, Lichte-Mündung.
Blatt 16. Blankenburg: Schwarzburg, Trippstein, Unteres Schwarzatal, Arnsgereuth.
Blatt 17. Saalfeld: Eichicht, Saalfelder Kulm.
Blatt 18. Ziegenrück: Pößneck, Ranis, Neidenberga.
Blatt 19. Themar: Kloster Rohr, Feldstein, Schneeberg.
Blatt 20. Schleusingen: Vessertal, Adlersberg, Stutenhaus.
Blatt 21. Unterneubrunn: Masserberg, Neustadt a. R., Frauenwald.
Blatt 22. Großbreitenbach: Neuhaus a. Rennw., Oberes Schwarzatal, Katzhütte, Oelze, Wurzelberg.
Blatt 23. Gräfenthal: Wallendorf, Lichtetal, Teufelskanzel, Meura.
Blatt 24. Leutenberg: Probstzella, Burg Lauenstein.
Blatt 25. Liebengrün: Ruppersdorf, Drognitz.
Blatt 26. Hildburghausen: Heßberg, Stadtberg, Häselriether Berg, Heckenbühl.
Blatt 27. Eisfeld: Schnett, Fehrenbach, Saargrund.
Blatt 28. Steinach: Scheibe, Limbach, Steinheid, Bleßberg, Lauscha, Rauenstein.
Blatt 29. Spechtsbrunn: Ernstthal, Kl. und Gr. Tettau.
Blatt 30. Lehesten: Ludwigstadt, Wetzstein, Bahnhof Steinbach a. W.
Blatt 31. Lobenstein: Ebersdorf, Wurzbach, Brennersgrün.
Blatt 32. Haina: Kloster Veßra, Eingefallener Berg, Kl. Gleichberg.
Blatt 33. Neustadt bei Coburg: Schalkau.
Blatt 34. Sonneberg: Neuhaus b. S., Stockheim, Judenbach, Rotenkirchen.
Blatt 35. Meiningen: Rohr, Bauerbach, Henneberg, Ritschenhausen.
Blatt 36. Stadtranda: Teichel, Volkstedt, Keilhau.
Blatt 37. Rudolstadt: Uhlstädt.
Blatt 38. Orlamünde: Kahla, Hummelshain, Oppurg.
Blatt 39. Hirschberg: Ebersdorf, Saalburg, Harra, Blankenstein, Blankenburg.





Nöllers Hotel-Kurhaus

„Thüringer Hof“

mit Nebenhäusern

„Daheim“ und „Sonnenblick“.

Erstklassiges Pensions- und Touristenhaus. Idyllische Waldlage auf dem Schloßplateau, im Wildpark. Unvergleichlich schönes abwechslungsreiches Panorama. Trippsteinblick. Großer Garten, Waldpark. Eigenes Fluß- und Sonnenbad. **Größtes Restaurant** „Talaussicht“ mit herrlichen Aussichtsterrassen. Mittagessen 2,— bis 4,50 Mk. Reichhaltige Tageskarte. — Omnibus (Aussichtswagen) an den Bahnhöfen Schwarzburg und Bad Blankenburg. Illustr. Prospekte kostenlos. **C. Nöller**, Hoftraiteur.

Gasthaus Menger, Paulinzella

Besitzer: Gebr. Menger

in nächster Nähe des Bahnhofs und der Klosterruine.

➡ Durch Umbau vergrößert und modern eingerichtet. Gute Betten. Anerkannt vorzügl Küche. Bei längerem Aufenthalt Wohnung und Verpflegung von 5,— Mk. an. Schattiger Garten m. Veranda. Bad. Chaisenfurwerk. Fernsprecher Amt Königsee Nr. 31.

Thüringer Verkehrsbuch.

Ein Ratgeber bei Auswahl von Sommerfrischen und Standquartieren in Thüringen. — 7. Auflage, 120 Seiten mit vielen Illustrationen und Anzeigenanhang. Gegen Einsendung von **30 Pfg.** für Porto und Verpackung zu beziehen von der

Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle in Eisenach.

Reinhardsbrunn — Groß-Tabarz — Cabarz
— Finsterbergen — Georgenthal.

Verlag der Hofbuchdruckerei Finsterberg, H. K. K.

Ms. 1. 984
828878557: Ndd
PPN: 253348323



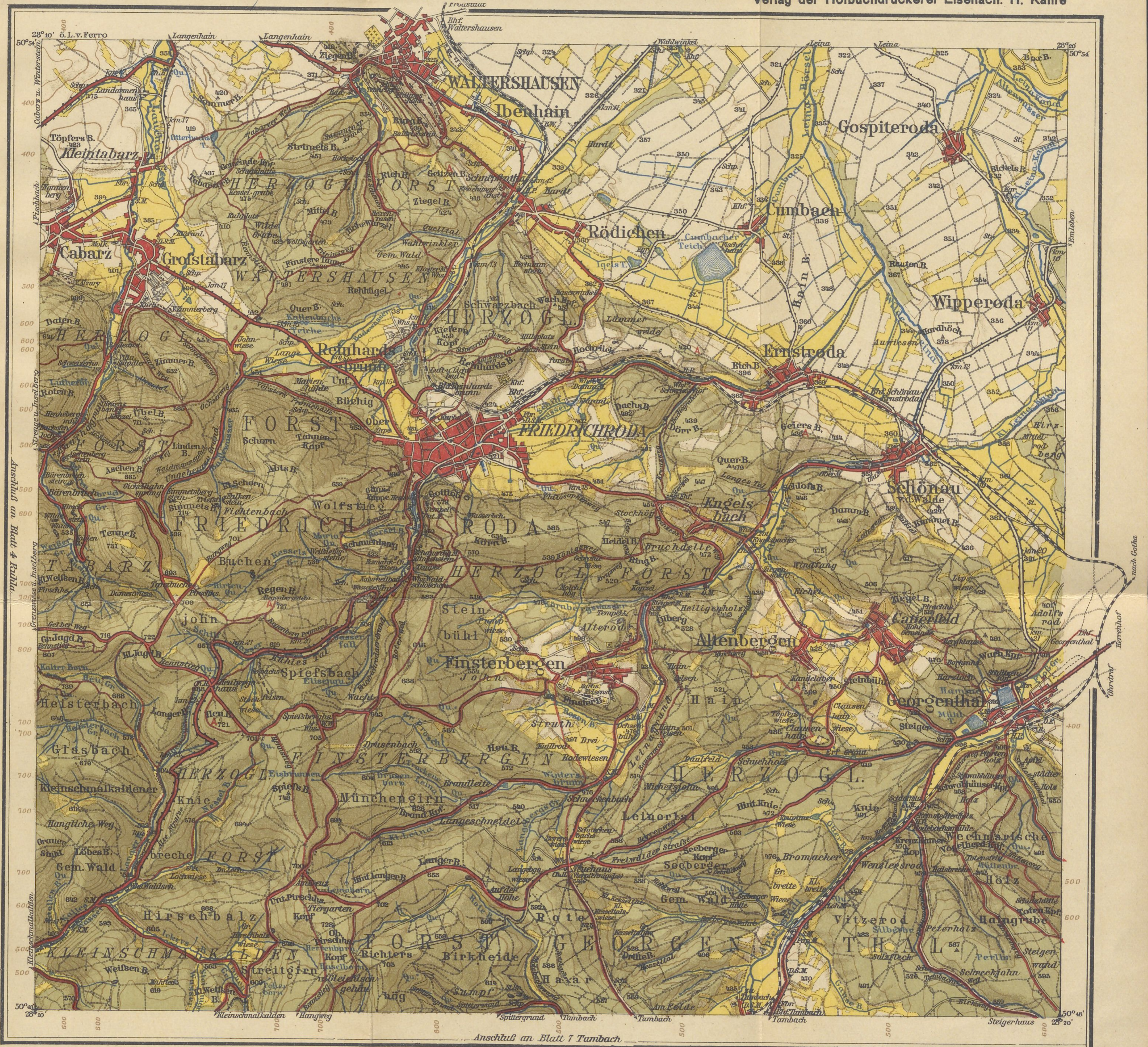
Altst. TI ③ 814(5)

Kart 8° 205

(5)

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle



Zeichen - Erklärung:

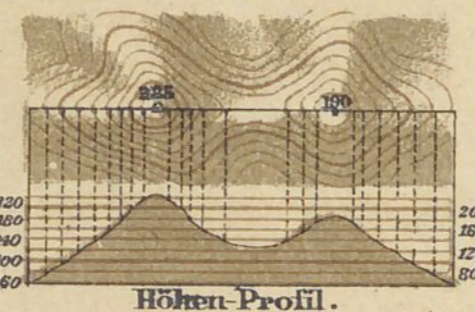
Maßstab 1 : 50 000.



- Landesgrenze.
- Chaussee.
- Gebaueter Weg.
- Friedhof.
- Kirche.
- Kp. Kapelle.
- Schl. Schloss.
- R. Ruine.
- Denkmal.

Haus od. Schip. Schuppen. Wts. Wirtshaus. Mühle. Wegweiser. Zgl. Ziegelfabr. Fbr. Fabrik. B. Berg. Wald.

Die Zahlen geben die Höhen über Normal-Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand.



- Verbindungsweg.
- Feldweg, Waldweg.
- Fussweg.
- Touristeweg.
- Strassenbahn.
- Wildbahn.
- Wiese.
- Trigonometrischer Punkt.
- Höhenpunkt.
- St. Br. Steinbruch.
- Bergwerk.
- Felsen.
- Teich.
- Bach.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

Kart 8° 2105 (5)

Herzoglicher Gasthof
Hotel Gotha
Inselberg im Thür. Wald.



Thüringens höchste Wohnung, 916,5 Meter über dem Meere. Mit **sämtlichem Komfort der Neuzeit**, elektr. Licht, Bäder, Wasserkloset etc. eingerichtet. **Herrlichster Rundblick** von sämtlichen Salons und Schlafzimmern. **Ueber 100 Betten**. 12 verschliessbare **Autoboxen**. Grosse geschützte **Glasveranda**, 500 Personen fassend. **Eigene Konditorei**. Post im Hotel. Telefonruf: **Großer Inselberg**. Telegramm-Adresse: **Braun Inselberg**. **Grosses Fernrohr von Carl Zeiss-Jena**.

ULB Halle
005 699 657

3

Albert Braun.



(5)

Kart 8° 2105

Altk. TI 814 (5)



PPN: 253348323 18.1.98 JP

Kart 8° 2,05 (5)

Herzoglicher Gasthof
Hotel Gotha
Inselberg im Thür. Wald.



Thüringens höchste Wohnung, 916,5 Meter
über dem Meere. Mit sämtlichem Kom-
fort der Neuzeit, elektr. Licht, Bäder,
Wasserkloset etc. eingerichtet. Herrlichster
Rundblick von sämtlichen Salons und
Schlafzimmern. Ueber 100 Betten.
12 verschliessbare Autoboxen. Grosse
geschützte Glasveranda, 500 Personen
fassend. Eigene Konditorei.
Post im Hotel. Telefonruf: Großer Inselberg.
Telegramm-Adresse: Braun Inselberg.
Grosses Fernrohr von Carl Zeiss-Jena.

Albert Braun.

ULB Halle 3
005 699 657

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(5)

en im Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



Preis des Blattes : 80 Pfg.

Blatt 5: Friedrichroda- Waltershausen.

Reinhardsbrunn — Grosstabarz — Cabarz
Finsterbergen — Georgenthal.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle.

Kart 8° 205 (5)

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm